

1 **Initiativantrag zum CDU-Landesparteitag am 16. Oktober 2021**

2 **Antragsteller:**

3 **MIT Mittelstands- und Wirtschaftsunion Thüringen, SU Seniorenunion Thüringen, der JU JungenUnion Thüringen, der FU Frauenunion Thüringen, der KPV Thüringen**

7 **Unsere CDU braucht einen Wandel – im Bund und im Land**

8 Die erheblichen Verluste der CDU in der Bundestagswahl 2021 müssen analysiert und
9 konsequent aufgearbeitet werden. Tiefgreifende Maßnahmen sind dringend erforder-
10 lich, damit die ehemals Zukunft gestaltende und Verantwortung tragende Volkspartei
11 CDU nicht in die Bedeutungslosigkeit abgeleitet.

12
13 Verluste von 7,9% bei den Zweitstimmen haben bei der Bundestagswahl 2021 dazu
14 geführt, dass die CDU auf Bundesebene nur noch zweitstärkste Kraft nach der SPD
15 ist. Im Unterschied zu 2017 gingen 49 Mandate verloren.

17 **Überdurchschnittliche CDU-Verluste in Thüringen im Bundesvergleich**

18 Die Wahlergebnisse in Thüringen zeigen noch dramatischer unsere Probleme auf: Ein
19 Verlust von 11,9% bei den Zweitstimmen; Verlust von 7 Direktmandaten; anstelle von
20 8 Abgeordneten nur noch 3 Thüringer CDU-Abgeordnete. Es ist uns in Thüringen we-
21 der gelungen, die zur Landtagswahl 2019 zur AfD abgewanderten Wähler zurückzu-
22 gewinnen, noch konnten wir verhindern, dass die SPD starke Zugewinne verzeichnen
23 kann. Die CDU ist in Thüringen nach AfD und SPD nur noch drittstärkste Kraft.

24
25 In Thüringen stehen 2022 die Wahlen der Bürgermeister und 2024 Europa-, Landtags-
26 und Kommunalwahlen an. Kräfte von rechts und links werden ihre Begehrlichkeiten
27 auf diese Ämter anmelden. Unsere bisherige Stärke einer starken Präsenz unserer
28 CDU-Mitglieder als Mandatsträger, unsere Thüringer kommunale Familie, ist in Ge-
29 fahr. Wir müssen handeln!

31 **Fehler auf Bundes- und auf Landesebene**

32 Die derzeit vielfältig diskutierten Ursachen der politischen Entwicklungen reichen von
33 falschen personellen Entscheidungen, Ignoranz der Basiswünsche, Auswirkungen der
34 Migrations- und Coronapolitik bis hin zu einem zunehmenden Verlust unseres „Mar-
35 kenkerns“. In Thüringen kam noch ein zusätzlicher Vertrauensverlust durch die „Mas-
36 kenaffäre“, die Umstände um die Wahl Thomas Wahl Kemmerichs, den Stabilitätspakt
37 mit RRG und die abgesagte Landtagswahl dazu. In den letzten Monaten hat sich ein
38 tiefer Graben zwischen der Basis und der Parteiführung gebildet. Wahlentscheidungen
39 wurden gegen die mehrheitliche Meinung der Basis getroffen. Insgesamt kämpfen wir
40 mit einer zunehmenden Demotivation unserer Mitglieder, einem zunehmenden Verlust
41 von Unterstützern und einer fehlenden Geschlossenheit.

42
43 Bei einem Unternehmen würde man sagen: Die Kunden wollen das Produkt nicht
44 mehr; das Image ist schlecht, wir verlieren Marktanteile, unsere Prozesse sind fehler-
45 anfällig und unserer internen Strukturen greifen nicht, um sich an die aktuellen Markt-
46 anforderungen anzupassen. Wir sind nicht wettbewerbsfähig. Es besteht für die CDU
47 die Gefahr des Konkurses oder mindestens der Bedeutungslosigkeit.

49 **Wir müssen das Ruder wieder gemeinsam rumreißen!**

50 Wir brauchen eine Neuaufstellung der CDU-Thüringen und wir brauchen eine gemein-
51 same Vision. Wie soll unser Thüringen 2030 aussehen?

52 Um wieder erfolgreich zu sein, fordern wir ein **5-Punkte Programm:**

53

54 Neben dem *Leitbild Thüringen 2030* müssen wir unser **Produkt CDU Thüringen auf**
55 **den Prüfstand stellen**. Wofür stehen wir? Wohin wollen wir? Und wir müssen sowohl
56 aufhören, populären Themen der politischen Gegner hinterher zu rennen, noch dürfen
57 wir wichtige Themen ignorieren. In den vergangenen Jahren haben wir deshalb u.a. in
58 unseren Kernkompetenzen Wirtschaft, innere Sicherheit und Bildung bei den Wählern
59 an Vertrauen verloren. Unser „Markenkern“ braucht eine zukunftsorientierte Ausrich-
60 tung. Dies geht nur gemeinsam mit der Basis. Und dann müssen wir fest und verläss-
61 lich zu unseren Werten stehen.

62

63 Wir brauchen eine **intensivere Einbindung der Basis**, denn hier wird Politik vor Ort
64 gemacht und hier liegen unsere fachlichen Kompetenzen und unsere Stärke. Nicht
65 hinterher informieren, sondern frühzeitige *Beteiligung und Mitbestimmung* sind die
66 Zauberworte, mit denen wir unsere Mitglieder wieder an uns binden und neue Mitglie-
67 der gewinnen können. Dabei heißt es, unter Einbindung der Vereinigungen und Son-
68 derorganisationen und aller politischen Ebenen auch neue Beteiligungsstrukturen zu
69 schaffen. Anstelle von Parteitag, auf denen normale Mitglieder kein Rederecht ha-
70 ben, brauchen wir verstärkt interaktive Plattformen und müssen auch unsere Delegier-
71 tenstrukturen auf den Prüfstand stellen. In unseren Satzungen sind basisorientierte
72 Beteiligungsformen zu verankern. Das können Mitgliederentscheide mit niedrigen Zu-
73 gangsquoren, Mitgliederparteitage, regelmäßige Ortsvorsitzendenkonferenzen und
74 anderes mehr sein. Für Delegiertenwahlen und Wahlen der Vorstände können Be-
75 schränkungen dergestalt eingeführt werden, dass hauptamtlich in der Politik Tätige
76 und Angestellte der Partei hier nicht die Mehrheit stellen.

77

78 Die **interne Organisationsstruktur muss modernisiert** werden. Die CDU Thüringen
79 hat durch den Verlust an Mitgliedern, Stimmen bei Wahlen und Mandatsträgern mit
80 finanziellen Auswirkungen und mit fehlenden Ansprechpartnern vor Ort zu kämpfen.
81 Unsere Kreisgeschäftsstellen müssen zeitintensive Verwaltungsaufgaben wahrneh-
82 men. Gleichzeitig wird eine 24/7- Rund-um-die-Uhr Erreichbarkeit erwartet. Hier brau-
83 chen wir unter Nutzung moderner Technologien neue Prozesse.

84

85 Wir brauchen eine **strategische Personalentwicklung**. Potentielle Kandidaten müs-
86 sen frühzeitig aufgebaut werden. Sie dürfen nicht als Konkurrenten um Posten gese-
87 hen werden, sondern als wichtige Mitstreiter um ein gemeinsames Ziel: Die CDU Thü-
88 ringen zu alter Stärke auf allen politischen Ebenen zurückzuführen. Nur gemeinsam
89 und in Geschlossenheit können wir dies erreichen.

90

91 Und schließlich brauchen wir eine **Parteiführung**, mit der sich die Basis und unsere
92 Wählerschaft identifizieren kann. Es muss Schluss sein mit Grabenkämpfen und einer
93 Beschäftigung mit sich selbst. Wir erwarten eine präzise Parteispitze, führungsstark
94 und integrierend, offen für einen kritischen und konstruktiven Dialog mit der Basis und
95 gleichzeitig stark in der Konfrontation mit dem politischen Gegner.

96

97 Es ist unter breiter Einbindung der Basis ein überzeugendes inhaltliches, personelles
98 und organisatorisches Angebot der Partei zu erarbeiten und dem nächsten Parteitag
99 vorzulegen. Diese folgen dem Ziel, dass unsere Partei wieder zu der christlich-sozia-
100 len, bürgerlich-liberalen Kraft, zu einer modernen konservativen Union
101 wird, die breite Schichten und Interessen integriert.

102